

JAZZ FÜR DIE SCHULE

WORKSHOP
PROGRAMM Februar 2009



Die Musikwelt Brasiliens

Freitag 6. oder Samstag 7. Februar 2009
Zeit nach Absprache

mit dem

Cléber Alves Quarteto

Cléber Alves: tenor-/sopranosax

Ricardo Fiúza: piano

Stephan Kurmann: bass

André „Limão“ Queiroz: drums



Musik hat im Alltag Brasiliens einen sehr hohen Stellenwert. Und in keiner anderen Musik-Tradition sind die Grenzen der verschiedenen Stile so frei überschreitbar wie in Brasilien. Wie im Jazz mischen sich afrikanische und europäische Traditionen zusammen mit Improvisation zu einer Grundbasis. Während im Jazz die Präsenz von Gospel und Blues eine wesentliche Rolle gespielt haben, sind in Brasilien viele Volksmusikrichtungen, aber auch die klassische Musik wichtige Einflüsse.

Der Reichtum an verschiedenen Rhythmen ist enorm, allein aus dem Nordosten stammen Frevo, Forró, Baião, Maracatú, Xote u.v.a. Der Samba (der nicht aus dem Nordosten stammt) ist überall gegenwärtig, aber auch hier gibt es allerlei Varianten wie Samba Canção, Bossa Nova, Sambaião, Partido Alto u.a. Ein besonderer, eigener Stil hat sich im Staat Minas Gerais entwickelt, wo auch die Beatles grosse Einflüsse bei den Musikern de Clube da Esquina (Milton Nascimento, Lô Borges, Toninho Horta u.v.a.) hinterlassen haben.

Anhand von Beispielen und Analysen verschiedener Stile wie Samba, Partido Alto, Choro, Baião, Maracatú u.a. lernen die Schülerinnen und Schüler die reichhaltige Musikwelt Brasiliens kennen und verstehen. Je nach Interesse und Vorkenntnisse der teilnehmenden Klasse kann ein entsprechendes Stück gemeinsam einstudiert werden.

Das „Cléber Alves Quarteto“ gastiert im bird's eye am Freitag, 6. und Samstag, 7. Februar 09, Konzertbeginn 20:30 Uhr. Ein Gratis-Eintritt pro TeilnehmerIn in das Konzert der Band an einem Abend ist inbegriffen.

Cléber Alves, geboren in Belo Horizonte, Brasilien. Gilt heute im Bundesstaat Minas Gerais/Brasilien als einer der gefragtesten Instrumentalmusiker der Jazz- und Populärmusik. Seine 1983 in Belo Horizonte begonnene Laufbahn als Saxophonist führte ihn 1989 nach Deutschland, wo er an der Musikhochschule Stuttgart Jazz- und Populärmusik studierte. Dort entwickelte er eine beachtenswerte Karriere mit seinem 1994 gegründeten Cléber-Alves-Quintett. Ausserdem ist er bis heute Mitglied des deutschen Saxophon-Quartetts "Saxophonisches Ensemble B" für Klassische, Neue und Improvisierte Musik, mit dem er auch in Ländern wie Holland, der Schweiz und Frankreich gespielt hat. Nach seiner Rückkehr nach Brasilien gründete er 1999 das "Cléber Alves Quinteto" neu mit Musikern aus Belo Horizonte. Cléber Alves wurde im Mai 2001 mit dem Musikpreis "Pro-Música" als "bester Instrumentalmusiker des Jahres 2000" aus Minas Gerais ausgezeichnet.

Ricardo Fiúza, geboren in Belo Horizonte, Brasilien. Studierte am Musicians Institute, Los Angeles. Lebte in New York wo er als Mitglied der brasilianischen Gruppe Brazooka wöchentlich im bekannten Cafe Wha im Village spielte. Hat in Brasilien mit vielen Musikern gearbeitet und aufgenommen, wie z.B.: Tim Maia, Ed Mota, Liminha, Juarez Moreira, Flavio Henrique, Chico Amaral, Cleber Alves, Marina Machado, Zeze di Camargo e Luciano, Celso Adolfo u.v.a. Während zehn Jahren Pianist der Gruppe von Fernanda Abreu mit welcher er in Brasilien, Europa und den USA tourte..

Stephan Kurmann, geboren in Basel. Spielte im Verlaufe seiner Karriere als Bassist, welche er 1978 begann, mit vielen Jazz-Legenden wie Chet Baker, Mal Waldron, Harald Mabern, Lee Konitz, Kirk Lightsey, Steve Grossman u.a. Er ist mit internationalen Formationen in ganz Europa getourt und an vielen Festivals in Asien, Australien, USA, Kuba, Südafrika und Brasilien aufgetreten. 1987 hat er die "Swiss Jazz School" mit Diplom abgeschlossen. Zur gleichen Zeit war er Mitglied im Sinfonie Orchester "basel sinfonietta". 1996-98 studierte und spielte er häufig in Kuba. Hat in Brasilien mit vielen Musikern zusammengearbeitet und bei verschiedenen CD-Produktionen mitgewirkt.

André Queiroz, geboren in Belo Horizonte, Brasilien. Lernte mit 6 Jahren von seinem Vater Trompete, wechselte mit 12 zur Perkussion bis er sich mit 14 Jahren endgültig für das Schlagzeug entschied. Gehört zu den gefragtesten Schlagzeugern in Minas Gerais und hat mit Musikern wie Milton Nascimento, Lô Borges, Toninho Horta, Celso Moreira, Marina Machado, Magno Alexandre u.v.a. gearbeitet. Tourte mit verschiedenen Gruppen in Europa und Südafrika. Hat in Brasilien an unzähligen Workshops und Schulen Schlagzeug und Perkussion gelehrt, eine Doktorarbeit über Brasilianische Rhythmen geschrieben und ist seit diesem Jahr Professor an der Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG).

Hinweise

Die Workshops finden jeweils im bird's eye jazz club statt.

Anmeldung an Adresse siehe oben. Es gibt kantonale Finanzierungsmöglichkeiten für Schulklassen. Wir informieren Sie gerne detaillierter. Einzelne interessierte SchülerInnen können gratis auch ohne ihre Klasse teilnehmen.

Weitere Informationen über unsere Workshops und Foto-Impressionen finden Sie auf unserer Homepage www.birdseye.ch.